

Zum Gedächtniß des Baues wurde in der Mitte des Werkes über dem Klaviere auf einem Schilde folgende Inschrift gesetzt:

Unter der Regierung

FRIEDRICH WILHELMS

KOENIGS IN PREUSSEN etc.

und

unter Direction des Gouverneurs hiesiger

Residentzien

Reichs-Grafen von WARTENSLEBEN

und Commandanten General-Major von FORCADE

ist diese Orgel erbauet

und den 25. Decembris 1725 in vollkommenen

Stande gespielt und eingeweiht worden.

Joh. Frieder. Walther,

Joachim Wagener,

Lut. Organist.

Orgelmacher.

Was die Kanzel der neuen Kirche betrifft, so wurde sie von Eichenholz errichtet, mit feiner weißer Oelfarbe gestrichen und die Zierathen, wie Sonne u., vergoldet. Sie ruht auf einer ebenfalls aus Eichenholz geschnittenen Statue und stellt einen Römischen Harnisch mit Trophäen vor. Die 5 in ihr angebrachten Felder haben folgende Zeichnungen:

das erste (rechts): Die Tödtung des Holofernes durch Judith,

das zweite: Die Zusammenkunft Christi mit Nikodemus,

das dritte (mittelfte): Die Tödtung Goliaths durch David,

das vierte (links): Simsons Kampf mit den Löwen und

das letzte: Die Verkörperung Christi auf dem Berge Thabor.

Diese Kanzel, wenn auch nicht mehr gebraucht, ist noch vorhanden und wird in der Kirche aufbewahrt.

Den Taufstein anlangend, so wurde der aus der alten Kirche, welcher wenige Jahre vor dem Unglücksfalle erst neu angefertigt war, auch für die neue Kirche benutzt und demselben ein Platz der Kanzel gegenüber angewiesen. Er ist aus Sandstein gefertigt und auf seinen 4 Seiten mit Bildhauerarbeit verziert. Im ersten Felde ist die Taufe Christi durch Johannes dargestellt und die übrigen behandeln die Liebe Christi zu den Kindern.

Wie schon bemerkt, war der 31. Mai zur Einweihung der Kirche bestimmt, an welchem Tage sich Se. Majestät der König mit den Kronprinzen Friedrich, den übrigen männlichen Mitgliefern der königlichen Familie und den Generalen vom Schloß aus zu Fuß nach der Kirche begab. Vor derselben ließ der König zuerst die Garnison und die grade zur Revue hier anwesenden Regimenter (selbst die Wachen waren an diesem Tage eingezogen und von Bürgern besetzt) bei sich vorbei und dann in die Kirche einmarschiren. Nachdem dies geschehen und das Gotteshaus so mit über 10,000 Mann gefüllt war, erhob sich Se. Majestät, welcher mit dem Gefolge den der Kanzel gegenüber